

Die vorab von Herrn Gunter Schröter eingereichten Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Wird vom Ausschuss ein Gesamtplan für die Parkplatzplanungen in Ahrensburg herausgegeben, nachdem kurzfristig der Bau der Tiefgarage storniert wurde? Langsam ist es sehr verwirrend mit allen Protokollen, Berichten, Planung Hamburger Str. usw. zum großen Thema Parkplätze.
Stellungnahme der Verwaltung: Nein, der Bau- und Planungsausschuss gibt selber keinen Gesamtplan für Parkplatzplanungen heraus. Jedoch wird keine Gesamtplanung für die Parkplätze im Innenstadtbereich derzeit erstellt. Dabei handelt es sich um das in Bearbeitung befindliche Parkraumkonzept, welches voraussichtlich im 1. Quartal 2022 zur Verfügung stehen wird.
2. Wird die Studie mit der Zählung der angeblich freien Parkplätze zu bestimmten Zeiten überarbeitet? Sie war nach allen Berichten einfach falsch.
Stellungnahme der Verwaltung: Die Studie wurde wissenschaftlich korrekt durchgeführt. Teilweise wird zur Überprüfung der Datenvalidität eine zweite Zählung erfolgen. Dass die Zählung in allen Bereichen falsch ist, ist eine subjektive und nicht haltbare Aussage ohne Grundlage.
3. Wie hoch waren die Planungskosten für die Tiefgarage, die nun „verbrannt“ sind?
Stellungnahme der Verwaltung: Die bisher verausgabten Planungskosten setzen sich zusammen aus der Machbarkeitsstudie i. H. v. rd. 76.000 € für die bauliche Anlage und dem Anteil der Wettbewerbskosten für die Tiefgarage i. H. v. rd. 83.000 €. Insgesamt wurden Planungskosten für die Tiefgarage i. H. v. rd. 158.000 € ausgelöst. Im Zuge der weiteren Planung von Leistungsphase 2. bis 4. durch das beauftragte Architekturbüro sind noch keine Kosten angefallen.
4. Gibt es bereits einen Entwurf für den neuen 5-Jahresplan zur Herrichtung der desolaten Straßen in Ahrensburg? Für den Ausbau der Radwege werden über 10 Mio. € in den nächsten Jahren geplant. Wie erhält Ahrensburg seine Infrastruktur? Hier wurde in den letzten Jahren nichts gemacht. Wird der Plan öffentlich gemacht?
Stellungnahme der Verwaltung: Es gibt einen Haushaltsplan, welcher Maßnahmen mit einmal vier Jahre Ausblick enthält. Diese Maßnahmenreihe kann sich aus unterschiedlichen Gründen ändern. Die von Ihnen angesprochenen Haushaltsmittel beinhalten Maßnahmen, die aufgrund der Radverkehrsförderung als Straßenbaumaßnahme zusammengefasst sind (hier sind Straßenerneuerungen, Knotenpunktumbauten oder Deckenerneuerungen enthalten). Die Vorlage Nr. 2021/091 gibt einen Überblick über den Infrastrukturbestand, hier sind prioritäre Baumaßnahmen über den vier Jahreszeitraum genannt. Alle genannten Pläne sind öffentlich.

5. Ahrensburger Muschelläufer – Reparatur + Neuaufstellung: Ist das Projekt endgültig gestrichen? Der Muschelläufer wird hoffentlich nicht wieder aufgestellt? Wie ist der Stand? Das Budget ist gestrichen?
Stellungnahme der Verwaltung: Die Stadt ist im Gespräch mit dem Künstler Herrn Wolke. Das Ergebnis dieses Gespräches wird den Stadtverordneten für das weitere Vorgehen mitgeteilt.
6. Es sollte m. E. im September d. J. ein Vortrag der Deutschen Bahn über den Ausbau der Strecke für den Güterverkehr Hamburg – Lübeck - Dänemark und die geplanten Lärmschutzmaßnahmen erfolgen. Ich habe darüber nichts gelesen. Was macht die Stadt Ahrensburg in dieser Sache? Wer ist zuständig? Die bisher der Öffentlichkeit bekannten Maßnahmen sind desolat für Ahrensburg. Was wird/von wem dagegen unternommen?
Stellungnahme der Verwaltung: Zu einem Vortrag der Deutschen Bahn über die genannte Thematik wurde bisher nicht eingeladen. Die Stadt Ahrensburg ist nicht Träger des Verfahrens und wird nach Auslegung der Planfeststellungsunterlagen (geplant für ca. Juni 2022) erneut eine Stellungnahme abgeben. Hieran werden verschiedene Stellen im Hause beteiligt sein. Der in Naturschutzfragen planerisch vorbereitend tätige Arbeitskreis der DB Netz AG hat am 30.08.2021 nach langer Unterbrechung wieder getagt. Die Inhalte der Besprechung wurden kurz im Umweltausschuss vorgestellt.